

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei S. Armpotid, Piazza Carl I und Via Genide 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Ausleger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei S. Armpotid Pola, Piazza Carl I.

# Polaer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Insertate) werden in der Verlags-Buchdruckerei S. Armpotid, Piazza Carl I entgegengenommen.

Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Anzeigenbureaus übernommen. Insertate werden mit 30 h für die erste gestaltete Zeile, Reklametexten im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 16. November 1910.

— Nr. 1704. —

## Politisch-militärische Wochenschau.

Die Verhandlungen in den Delegationen in der Vorwoche boten genug des Interessanten. Wieder stand die auswärtige Politik im Mittelpunkt der Debatten, die sich zeitweise zu dramatischer Höhe erhoben. Graf Aehrenthal war genötigt, die ungerechtfertigten Attacken der Delegierten Kerner, Krausz und Masaryk mit Aufgebot seiner ganzen Energie zurückzuweisen. Daß bei diesen Debatten der Sozialist Kerner sich über die Person des deutschen Kaisers äußerte, daß Professor Masaryk sich bemühte, durch „Enthüllungen“ zweifelhafter Art die in der letzten Zeit gebesserten Beziehungen unserer Monarchie zu Serbien zu stören, beweist neuerdings die politische Unreife gewisser Elemente, die in unserer Volksvertretung Sitz und Stimme finden. Die rückhaltlose Kritik des Ministers des Aeußern über das Vorgehen der genannten Delegierten war die einzige mögliche Antwort auf diese Kundgebungen. Gerade im Hinblick auf diese peinlichen Zwischenfälle wirkte die große, kluge Rede Dr. v. Grabmayr über dieses Verhältnis zu Italien und die Erklärungen Stefan Tisza über sein Militärprogramm in der ungarischen Delegation doppelt erhellend. Der Delegierte Grabmayr äußerte als echter, gradherziger Österreicher frei und offen seine Meinung über gewisse Aspirationen jenseits unserer Südgrenze und seine Worte haben in der italienischen Öffentlichkeit die beabsichtigte Wirkung geübt.

»Trento e Trieste intangibili« — diesen Grundsatz werden unsere Alliierten respektieren müssen, wenn sie mit uns im guten Einvernehmen bleiben wollen. Und daß der gute Wille dazu — wenigstens der italienischen Regierung nicht fehlt, bewies die prompte und taktvolle Beilegung der »Cima dodici-Frage« durch Marchese di S. Giuliano. In den beiderseitigen Heeres- und Flottenrüstungen aber darf und wird auch trotz des besten Einvernehmens kein Stillstand eintreten, denn — um uns einer gerade in italienischen Blättern oft zitierten Frage zu bedienen: „Nur der militärisch starke Bundesgenosse darf Anspruch darauf erheben, respektiert zu werden. In diesem Sinne hat die österreichische Delegation den Antrag Seiy zur Erzielung eines Einvernehmens mit Italien zwecks Herabminderung der Rüstungen abgelehnt und das war eine patriotische Tat.

Daß mit dem Debut des neuen Leiters der auswärtigen Politik des Reiches auch eine neue für die Dreimächte erfreuliche Ära dieser Politik angebrochen ist, beweisen die durchaus versöhnlich gestimmten, amtlichen Communiqués über das Resultat der Entrevue von Potsdam. Rußland sieht endlich ein, daß nur die Freundschaft der Zentralmächte die politische und wirtschaftliche Regeneration des größten Slavenreiches ermöglichen kann. Den Fortbestand der Tripelentente aber werden die intimen Beziehungen Rußlands zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn gewiß nicht alterieren.

Die politische Frage hat in den letzten Wochen die europäische Öffentlichkeit wieder einmal intensiver beschäftigt. Englands Vorgehen mußte überall berechtigtes Mißtrauen erregen und so sah sich der Premierminister genötigt, die Welt neuerdings von der Friedensliebe Großbritanniens in wohlgelegten Worten zu überzeugen. Ob Sir Asquith in diesem Bemühen erfolgreich war, bleibe dahingestellt; die Häufigkeit der englischen Friedensversicherungen, die mit den fieberhaften Rüstungen der englischen Marineleitung so seltsam kontrastieren, muß das Mißtrauen des aufmerksamen Beobachters der englischen Politik eher verstärken. Der Abschluß der türkischen Anleihe in Deutschland bedeutet eine schwere politische Niederlage der englisch-französischen Koalition und sind die Konsequenzen dieses Ereignisses unabsehbar. Man wird nicht fehlgehen, wenn man die Abberufung der englischen Marineinstruktoren aus den türkischen Diensten und die bevorstehende Ernennung v. d. Goltz Paschas zum Generalinspektor des türkischen Heeres, sowie die auffallend versöhnliche Haltung Bulgariens und Griechenlands gegenüber der Türkei als die natürlichen Folgeerscheinungen der immer intimeren Annäherung des Osmanenreiches an die Zentralmächte Europas bezeichnet.

Schwere Zeiten sind für einen Mann angebrochen, der sich noch vor wenigen Monaten — obwohl Privatmann — gelegentlich einer politischen Geschäftsreise durch Europa als den unumschränkten Herrscher der großen Republik jenseits des atlantischen Ozeans feiern ließ. „Teddy“ Roosevelt, der „Diktator“ von der Klippe Guaden, muß den Verfall seiner Partei mitansehen. Die Siege der Demokraten bei den letzten Wahlen beweisen, daß sich der vernünftige Sinn der wahren amerikanischen Patrioten gegen „Teddy“ und seine Helfershelfer auflehnt, daß die Bürger der Vereinigten Staaten ihre schwer erkämpfte Freiheit höher schätzen, als die Herrschaft eines Demagogen vom Schlage des Expräsidenten!

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 16. November 1910.

**Gedenktage.** 16. November. 1870: Ad. Büttger, Dichter, f. Leipzig, (geb. 21. Mai 1815 das.). 1899: Mar. Buch, Publizist, f. Leipzig, (geb. 13. Febr. 1821, Dresden). 1907: Robert, letzter Herzog von Parma, f. Viareggio, (geb. 9. Juli 1848, Florenz). — Giehung der: Ungarischen Prämienlose und Promessen — Földvid-Öse — 3prozentigen Bodenkredit-Prämienobligationen I. Emission und Promessen.

**Das Unglück auf dem Torpedoboot „4“.** Montag nachmittags befand sich das Torpedoboot „4“ auf See, um eine Patrouillefahrt, verbunden mit Vancierübungen vorzunehmen. Das hereingebrochene Unwetter setzte demselben hart zu, indem die über das Boot hinweggehenden Wellen das Schutzgelande nebst anderen auf Deck angebrachten Gegenständen forttrissen. Als sich das Boot in der Nähe von Promontore befand, kam eine mächtige Sturzwellen, begrub für einen Augenblick das Boot unter sich und spülte drei Mann der Besatzung über Bord. Es sind dies der Bootsmannmaat Torpedomeister Georg Fajdetic aus Kompanie in Kroatien, der 11. Kompanie, der bereits über zwölf Jahre in der Kriegsmarine diente, weiters der Steuerquartiermeister Franz Gartner aus Pieberschlag-Pfefferberg in Oberösterreich der 7. Kompanie und der Matrose 2. Klasse Torpedovormann Jov Račan-Matijin aus St. Eufemia in Dalmatien der 11. Kompanie. Außerdem wurde auch der Matrose 1. Klasse Torpedovormann Mate Peric aus Poljana mitgerissen, hatte es jedoch dem glücklichen Umstande zu verdanken, daß sich sein rechter Fuß in auf dem Boote befindlichen Reiten verfangen, und er so vor dem sicheren Ertrinkungstode gerettet wurde. Er zog sich hierbei einen Knochenbruch beim Kniegelenke und eine Fußverstauchung, beide am rechten Bein, zu und liegt nun im Marinehospital krank darnieder. Sofort, nachdem der Abgang der drei Mann bemerkt wurde, kehrte das Boot trotz des immer stärker werdenden Seeganges um, um nach den Verunglückten zu forschen. Leider war dies bei dem herrschenden fürchterlichen Unwetter vergebens und so kehrte das Boot um 1/2 7 Uhr abends in den Kriegshafen zurück, von dem traurigen Vorfall Kunde gebend. — Die Nachricht verbreitete sich mit Blitzesschnelle, trotz der späten Stunde, in der Stadt und erweckte überall die lebhafteste Teilnahme. Gestern befanden sich tagsüber Torpedoboote auf der Suche nach den Verunglückten, ohne daß es gelungen wäre, deren Leichen zu bergen. Die Nachforschungen nach denselben werden auch heute und die folgenden Tage fortgesetzt werden. — So hat denn der Dienst fürs Vaterland abermals drei blühende Menschenleben dahingerafft, die ihre einzige Befriedigung darin fanden, dem Staate und seiner Sicherheit sich voll und ganz zu widmen. Allgemein ist die Trauer um die in Ausübung ihrer Pflicht Dahingegangenen, um die in Ausübung ihrer Pflicht Dahingegangenen, aber ebenso allgemein ist auch der Stolz und das Bewußtsein, daß wir uns denen, die sich einem so schweren, verantwortungsvollen und überaus gefährlichen Dienste mit Freuden widmen, voll und ganz anvertrauen können. Mögen ihre Kameraden sie als Vorbild treuer Pflichterfüllung sich stets vor Augen halten und ihnen ein gutes Andenken bewahren, welches ihnen auch bis in die höchsten Marinekreise und über diese hinaus, in der Zivilbevölkerung gesichert ist.

**Offertausschreibung.** (Hochbauherstellungen.) Seitens der k. k. Staatsbahndirektion Triest gelangen in der Station Isola die Bauarbeiten für den Umbau des Aufnahmgebäudes der aus einem Stockwerkbau

und kleineren Adaptierungsarbeiten besteht, zur Vergütung. Das bei der Kassa der k. k. Staatsbahndirektion zu erlegende Badium beträgt 5 Prozent der Anbotsumme. Näheres über Adjustierung der Offerte, Einreichungstermin etc. ist aus den am 15. d. M. erschienenen Nummern des „Osservatore Triestino“, des „Destr. Zentralanzeigers für das öffentliche Versorgungswesen“, der „Destr. Wochenschrift für den öffentlichen Baubienst“ sowie der „Wiener Zeitung“ und dem „Verordnungsblatte für Eisenbahnen und Schifffahrt“ zu entnehmen. Bei der Abteilung III der k. k. Staatsbahndirektion Triest und bei der k. k. Betriebsleitung in Triest k. k. Staatsbahn werden ebenfalls diesbezügliche Auskünfte erteilt.

**Für Seefahrer.** Das Leuchtfeuer auf Kap Fronte, Insel Arbe ist ausgelöscht. — Das Leuchtfeuer auf der Bank Pericolosa (Südspitze Istriens) ist ausgelöscht. Für die Zeit des Nichtfunktionierens dieses Feuers ist das Hilfsfeuer auf Klippe Forer aktiviert.

**Trauung Mih Le Neve mit Dr. Crippen.** Mih Le Neve hat trotz Widerstrebens ihrer Familie sich entschlossen, sich noch vor der Hinrichtung Crippens mit diesem trauen zu lassen. Mih Le Neve hat bereits durch ihren Anwalt ein Gesuch an die Gefängnisverwaltung um Bewilligung der Trauung gerichtet.

**Spenden für den „Deutschen Kindergarten“:** von Frau E. G. 50 Kronen, B. S. 1 Krone 20 Heller, E. M. 1 Krone. Den edlen Spendern wird der beste Dank ausgesprochen. Weitere Spenden werden dankend entgegengenommen, damit endlich der Kindergarten errichtet werden kann, wozu es leider noch an dem nötigen Kapital fehlt.

**Infektionskrankheiten in Pola.** Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 14. November 1910: 2 Krankheitsfälle Scharlach, 2 Fälle Diphtheritis, 2 Fälle Bauchtyphus.

**Ein Ausreißer.** Der Birtgerschüler Franz Polak, 12 Jahre alt, ging, nachdem er seinem Vormunde Franz Mardegane den Betrag von 200 Kronen entwendete, von Wien durch und kam vorgestern den 14. d. M. um 1/2 2 Uhr nachmittags nach Pola, um sich angeblich die Kriegsschiffe, über die er viel gelesen, anzuschauen. Am selben Tage abends wollte der Junge mit dem Schnellzuge wieder nach Wien zurückfahren, wurde aber am Bahnhofe durch die Polizeiorgane angehalten. — Polak machte beim Spazierengehen an der Riva mit dem 16jährigen Anton Stocovich aus S. Vincenti, Tagelöhner, ohne Wohnung, Bekanntschaft und dieser wußte ihm, obwohl sie sich sprachlich nicht verständigen konnten, durch Zeichen den Betrag von 14 Kronen 30 Heller zu entlocken, weshalb auch er verhaftet wurde. Bei dem Flüchtling wurde noch der Betrag von 122 Kronen 70 Heller vorgefunden. Ueber den fehlenden Betrag auf 200 Kronen befragt, machte derselbe folgende Rechnung: Reise von Wien nach Pola 26 Kronen, Einwürfe in verschiedene Automaten 9 Kronen, für Speisen verbraucht 20 Kronen und einem unbekanntem jungen Burschen 20 Kronen geschenkt. Polak scheint ein sehr aufgeweckter Bursche zu sein und erklärte auf eine bezügliche Frage: „Überall gehe ich hin, Herr Kommissär, nur zu meinen Stiefelstern nicht!“ — Polak dürfte ein Findling und die Mardegane seine Zieheltern sein.

**Selbstmordversuch.** Die in der Via Tronico 1 wohnhafte Josefine Bresaz, geboren in Pola im Jahre 1892 und nach Albona zuständig, versuchte sich Montag, den 14. d. M. um 11 Uhr vormittags zu vergiften, indem sie ein Quantum Hypermangan zu sich nahm. Dieselbe wurde mittels Rettungswagens in das Landeshospital überführt. In einem hinterlassenen Schreiben bestätigt sie ihren gesakten Entschluß und bittet ihre Mutter um Entschuldigun. Unglückliche Liebe soll das Motiv dieser Verzweiflungstat sein.

**Uebertretung der Automobilvorschrift.** Der Führer des Automobils Nr. 167 wurde angezeigt, weil er am 14. d. M. um 1/2 10 Uhr abends mit seinem Automobil ohne der vorgeschriebenen Beleuchtung durch die Via Verudella fuhr.

**Tierquälerei.** Franz Bolbrugovaz, Via Siana Nr. 37, wurde am 15. d. M. verhaftet, weil er sein vor einen Wagen gespanntes Pferd barbarisch miß-

handelte. 24 Stunden wird Polbrugovaz Zeit haben, über diese unmenschliche Bearbeitung seines Tieres nachzudenken.

\* **Verletzt.** Johann Decanova, Monte Grande Nr. 373, wurde angezeigt, weil er den im selben Hause wohnhaften Fabian Grubisch ohne Ursache mit Faustschlägen mißhandelte und am linken Auge verletzte.

\* **Kaufgezeß.** Die Pierina Jurisevich aus Pola, Via Favia 32, wurde am 14. d. M. verhaftet, weil sie sich mit der Sinarosso Antonia, Via Siana 65, auf der Piazza Port' Aurea raufte. Beim Erscheinen der Wache ging die Sinarosso durch. Die Jurisevich leistete ihrer Verhaftung gewaltigen Widerstand und belegte die Wache mit allen möglichen Schimpfwörtern.

\* **Diebstahl.** Anton Pelz, Kaufmann, Via Lissa Nr. 17, machte die Anzeige, daß ihm unbekannt Diebe eine Wagenplache im Werte von 40 Kronen gestohlen haben. Die Plache, 3 1/2 Meter im Quadrat, hatte auf jedem Eck einen Ring eingenäht.

\* **Gefunden** wurde ein Bündel mit Wäschestücken mit den Initialen M. A. Abzuholen beim Fundamente der k. k. Polizeidivision. — Auf der Bahnstrecke bei Galesano wurde ein halbverdorbenen Hefel gefunden, welcher wahrscheinlich vom Eisenbahnzuge über die Böschung geschleudert wurde. Das Tier wurde dem Wachenmeister übergeben.

**Ausweis über die Betriebs-Einnahmen der „Ausro-Americana“ bis Ende September 1910:**

Einnahmen in Kronen:

	1910	1909	Daher:
Jänner . . . . .	1,682.146	1,992.384	— 310.238
Februar . . . . .	2,804.396	2,280.235	+ 24.161
März . . . . .	2,800.023	2,505.167	+ 554.866
April . . . . .	2,584.242	2,301.612	+ 222.630
Mai . . . . .	2,468.486	2,025.045	+ 443.441
Juni . . . . .	2,417.717	2,070.225	+ 347.492
Juli . . . . .	2,064.738	1,752.989	+ 211.768
August . . . . .	2,317.637	1,702.906	+ 614.731
September . . . . .	2,569.762	2,366.772	+ 212.990
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>21,269.147</b>	<b>19,047.321</b>	<b>+ 2,221.826</b>

**Burdgelegter Weg in Seemeilen:**

	1910	1909	Daher:
Jänner . . . . .	101.299	141.709	— 40.410
Februar . . . . .	140.930	139.146	+ 1.784
März . . . . .	124.660	124.004	+ 656
April . . . . .	147.702	151.485	+ 16.217
Mai . . . . .	128.647	109.825	+ 18.822
Juni . . . . .	118.725	120.120	+ 1.395
Juli . . . . .	123.750	128.157	+ 4.407
August . . . . .	108.950	128.000	+ 19.050
September . . . . .	121.250	111.164	+ 10.086
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1,115.913</b>	<b>1,133.610</b>	<b>— 17.697</b>

**Karte der Balkanhalbinsel.** Von einschneidender Bedeutung sind die Ereignisse, die sich in den letzten Tagen auf dem Balkan vollzogen haben und die Lösung eines Problems herbeiführen sollen, an dem die Diplomatie bisher vergebens gearbeitet hatte. Gegenwärtig interessiert sich die ganze Welt für diese Vorgänge, so daß eine schöne, große, genaue Karte jener beteiligten Gebiete willkommen sein wird. Ein derartiges billiges Orientierungsmittel liegt nun in der „Karte der Balkanhalbinsel“ aus A. Hartlebens Verlag, Wien und Leipzig, vor. Die Karte der Balkanhalbinsel umfaßt die Grenzgebiete von Ungarn, Rumänien, ganz Bulgarien, Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Dalmatien, Griechenland und die gesamte europäische Türkei. Das Kartenbild ist durch geschickt gewähltes Farbolorit äußerst übersichtlich, mit Terrain versehen und nicht mit Schrift überladen.

**Auf der Weltausstellung Brüssel 1910** waren auf allen Gebieten, besonders maschinentechnischen, die höchsten Leistungen vertreten und stand die internationale Jury vor schwierigeren Aufgaben wie je zuvor. Umso größer ist der Triumph der Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., daß ihren Fabrikaten als die vollkommensten Nähmaschinen der Welt der Grand Prix zuerkannt wurde.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Theater.** Heute findet im Politeama Ciscutti die erste Aufführung der Oper „Madame Butterfly“ statt. Nach dem bisher Gebotenen dürfte auch die Aufführung dieser Oper dem Polaer Publikum manche angenehme Ueberraschung bringen.

**Hotel Riviera.** Im unteren Café-Restaurant von heute an täglich um 8 Uhr abends humoristischer Kabarett-Abend, am Klavier der beliebte Klavierhumorist Little Pipe; ferner Aufstehen der internationalen Tänzerin Fräulein Frizi Parison, der englisch-deutschen Coubrette Fräulein Elsa Rigon und des Wiener Humoristen Ferdinand Rytteis. Entree frei. — Morgen Donnerstag findet im großen Konzertsaal um 7 1/2 Uhr abends das übliche Militärkonzert statt. — An Militärkonzert-Abenden im oberen Saale des Hotels verkehrt bei schlechter Witterung das Elektro-Auto **unentgeltlich** vom Marinekasino zum Hotel in der Zeit von 7 Uhr abends in Zwischenräumen bis 1/2 9 Uhr und nach dem Konzert zum Marinekasino bis 1/2 12 Uhr nachts. — Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr 10 Min. und 11 Uhr 50 Min. in das Innere der Stadt. — Taxauto bei Tag und Nacht bereit. — Telephon Nr. 130.

**Konzert im Restaurant „Triglav“.** Alle Bekannte sind es, die im Restaurant „Triglav“ allabendlich ihre flotten Weisen erklingen lassen. Eine aus hübschen Damen zusammengesetzte Kapelle vermittelt uns die gemüthliche Wienermusik. Vor kurzer Zeit erst in Pola gewesen, zog es sie nach einer kleinen Tournee wieder zu unseren Marineuren zurück, deren Sympatie sie sich so schnell erworben haben. Und so findet sich allabendlich das gemüthliche Element unserer Kriegsmarine in den gastlichen Räumen zusammen, um bei einem guten Glas „Pilsner Kaiserquell“, vorzüglichem Speisen und ausgezeichneten Weinen den Vorträgen der beliebten Damenkapelle zu lauschen.

**Kinematograph „Minerva“**, Port' Aurata 2. Heute gelangt folgendes Programm zur Aufführung: 1. Windhunde am Wasser der Flüsse Asiens (Naturaufnahme). 2. Am Altar der Liebe (Drama). 3. Die Hochzeit der Nichte Amalia (tomisch). Außer Programm: Die Manöver der österreichisch-ungarischen Eskader im Quarnero.

**Militärisches.**

**Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 319.**

Marineoberinspektion: Linienfahrkapitän Stanislaus Pavlicek.

Garnisonsinspektion: Linienfahrkapitän Arnold Freiherr v. Michelburg.

**Befolgung.** Dem Untermaschinenwärter Josef Ueberhuber wird für seine unermüdete und erfolgreiche Tätigkeit als Maschinenmeister des Torpedobootes „22“ die Befolgung des k. u. k. Hafenadmiralates im Namen des Allerhöchsten Dienstes erteilt.

**Dienstbestimmungen.** Auf S. M. Boot „Alf“: Fregattenleutnant Viktor Selan. — Auf S. M. S. „Kaiserin und Königin Maria Theresia“: Fregattenleutnant Harry Ritter von Manner. — Auf S. M. Boot „5“: Fregattenleutnant Bogibor Felinet. — Auf S. M. Boot „13“: Fregattenleutnant Archibald Ritter von Ferro. — Auf S. M. Boot „14“: Fregattenleutnant Karl Hüller. — Auf S. M. S. „Satellit“: Fregattenleutnant Marijß Blešić (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Abria“ für S. M. S. „Dippos“: Fregattenleutnant Branko Ebler von Milinkovic (als Kommandant). — Für S. M. S. „Bäffel“: Fregattenleutnant Eduard Karlovsky (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Zegethöff“: die Seelaketen Dusan Relez und Alexander Uhlir. — In den Offizierskorpsbooten: Marineartillerieingenieur 2. Klasse Josef Rozsa. — Auf S. M. S. „Schwarzenberg“: Marinekommissär 2. Klasse Robert Vinhart. — Auf S. M. S. „Alon“: Fregattenleutnant Gaston Ritter Salcini von Meresburg-Blauen (als Gesamtdetailoffizier). — Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: Fregattenleutnant in R.-A. Friedrich Kleißl (als Oekonomieoffizier). — Zur k. u. k. Maschinenfabrik, Pola: Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Karl Strohholz. — Zum k. u. k. Seearsenalkommando, Pola: Fregattenleutnant Nikolaus Galavanja (für S. M. S. „Suljar“). — Zur Rechnungskanzlei des k. u. k. Seearsenals, Pola: Marinekommissär 1. Klasse Josef Minaril. — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearsenals, Pola: Marinekommissär 1. Klasse Ferdinand Koralka. — Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: Schiffbauingenieur 2. Klasse Otto Thienemann. — Zur Artillerieabteilung des k. u. k. Seearsenals, Pola: Marinekommissär 2. Klasse Reinhold Merkl. — Zum k. u. k. Hafenadmiralat in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Linienfahrkapitän Rudolf Hg.

**Urkunde.** 13 Tage Friglit. Demeter Konjovic (Zombor und Oesterreich-Ungarn). 11 Tage Hg.-Arzt Dr. Sibus Becerina (Cusak und Oesterreich-Ungarn).

**Zum nächsten Garnisonswechsel.** Wie wir erfahren, hat die Heeresleitung die Verfüzung getroffen, daß der Wechsel der im 16. Korps und 18. Korps in Bosnien, Dalmatien und der Herzegovina exterritorial detachierten Infanteriebataillone — es sind dies im ganzen 56 — im allgemeinen erst nach einer längeren Zeitdauer als bisher üblich, zu erfolgen hat. Wurden bisher diese Abteilungen gewöhnlich nach vier Jahren wieder in die Monarchie verlegt, so wird dies nun in Zukunft erst nach fünf bis sechs Jahren geschehen. Um übrigen wird das schon jetzt geübte System der sukzessiven Heranziehung von Bataillonen ein- und desselben Regiments in diese beiden Korpsbereiche beibehalten werden. Während die Bataillone — speziell in Bosnien und der Herzegovina — während der ganzen Dauer ihrer Detachierung fast immer in derselben Garnison blieben, wird in Zukunft auch innerhalb der beiden Korpsbezirke ein gewisß nur zu begründeter Dislokationswechsel eintreten, der bessere Garnisonen (Sarajevo, Mostar) und schlechtere (Kalinovik, Avtomac) umfassen wird.

**Von unseren Gebirgsstruppen.** Mit 1. März kommenden Jahres wird bekanntlich das Landwehrintanterieregiment Raibach Nr. 27 in ein Gebirgsregiment („Kaiserlichen“) umgewandelt werden und hierbei unter Heranziehung eines Bataillons des 4. Landwehrintanterieregiments von 18 auf zehn Kompagnien vermindert werden. Wie verlautet, sind als neue Garnisonen dieses Regiments Öbrz für den Regimentsstab und sechs Kompagnien und Kasowitz für vier Kompagnien in Aussicht genommen, was auch eine Namensänderung des Regiments in „Öbrz 27“ zur Folge hat. Die in Raibach freiwerdenden Unteroffiziere sollen entweder ein aus Ungarn in den Bereich des 3. (Grazer) Korps zu verlegendes Infanterieregiment oder die derzeit in Graz schlecht untergebrachte Landwehr-Feldhaubitzdivision Nr. 22 aufnehmen.

**Das italienische Heeresbudget 1910/11.** Aus Rom wird geschrieben: Nach vorliegenden Berichten beträgt die Höhe des italienischen Heeresbudgets für das Finanzjahr 1910/11 808,728,900 Lire für ordentliche und 50,217,500 Lire für außerordentliche Ausgaben. Das Budget wurde bekanntlich fast ohne Debatte angenommen. Das außerordentliche Budget übersteigt das des vorigen Finanzjahres um 6,600,000 Lire, eine Folge des Anstretens des Rekrutierungsgesetzes vom Jahre 1907, welches eine zunehmende Erhöhung der Präsenzstände bei allen Einheiten zur Folge hat. Es wurden ferner ein Alpinieregiment, ein Gebirgsartillerieregiment und fünf Kavallerieregimenter neu errichtet. Das außerordentliche Budget ist ebenfalls gegenüber dem des Vorjahres höher, und zwar um etwa 9,000,000 Lire; für die Armierung der Befestigungen sowie für Beschaffung von Belagerungs- und Festungsmaterial 7,800,000 Lire für Feldartillerie, 4,800,000 Lire für Handfeuerwaffen und Munition, 5,585,000 Lire für die Beschaffung

von Approvisionierungsmitteln für die Mobilmachung. Das Heeresbudget 1910/11 ist auf einem effektiven Stand von 225,000 aufgebaut.

**Drahtnachrichten.**

(k. k. Korrespondenzbureau.)

**Die österreichische Ausstellungskommission in Südamerika.**

S t. J a g o d e C h i l e, 15. November. Samstag abends trafen die Mitglieder des Präsidiums der österreichischen Ausstellungskommission hier ein. Zum Empfang hatten sich am Bahnhof der österreichisch-ungarische Gesandte Dr. Freiherr v. Syroca mit den Herren der Gesandtschaft, zahlreiche Mitglieder der österreichisch-ungarischen Kolonie sowie eine große Menschenmenge eingefunden. Sonntag vormittags wurden die Mitglieder der Reisegesellschaft vom Präsidenten der Republik empfangen. Mittags fand auf der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft ein glänzendes Bankett zu 60 Gedecken statt, zu dem auch der Präsident, die Minister und die Spitzen der Behörden erschienen waren. Nach dem Bankette wohnten die Gäste dem Pferderennen bei. Abends gab der Kriegsminister zu Ehren der Gäste ein Diner. Nach dem Diner veranstaltete die Deutschmeister-Kapelle unter Beteiligung der österreichischen Gäste und der Gesellschaft der chilenischen Residenz im Kongressparks ein Konzert zu wohltätigen Zwecken.

**Auflösung des englischen Unterhauses.**

L o n d o n, 15. November. „Daily Chronicle“ ist zu der Mitteilung ermächtigt, daß die Regierung beschlossen habe, das Parlament unverzüglich aufzulösen.

**Unwetter.**

F i u m e, 15. November. Gestern und heute Nacht wüthete ein sehr starker Scirocco, welcher sowohl im Hafen als auch im Küstenlande großen Schaden verursachte. Auf dem Wolo Boroz wurde der Leuchtturm stark beschädigt. Ein verankerter Dampfer wurde losgerissen und ins Meer hinausgetrieben. Er konnte nur mit Mühe in Sicherheit gebracht werden. Durch den Sturm wurden sieben Eisenbahnwagen umgestürzt und zehn andere zur Entgleisung gebracht. Große Holzvorräte wurden vom Ufer ins Meer geschleudert. Aus Abbazia sind Meldungen von großen Schäden infolge des Sturmwindes eingetroffen.

S u c h u m, 15. November. Auf dem schwarzen Meere herrscht starker Sturm. In der Nähe von Tsapje wurde ein Fahrzeug umgeworfen, wobei drei Personen ertranken.

**Die Cholera.**

B u d a p e s t, 15. November. Dem Ministerium des Innern wurden folgende neue Cholerafälle zur Anzeige gebracht: In Petrocz eine Erkrankung und ein Todesfall, in Temesvar drei Todesfälle, in Pelona ein Todesfall, in Zombor eine Erkrankung, in Alle (Komitat Bacz-Bodrog) und in Romaneska (Komitat Torontal) je eine Erkrankung.

**Aviatik.**

N e w - P o r t, 15. November. Nachdem der Aviatiker Ely heute vom Deck des Kreuzers „Birmingham“ aufgestiegen war, schlug der Apparat auf dem Wasser auf, wobei ein Propellerflügel zerbrach. Der Flieger war infolgedessen gezwungen, nach einem Flug von etwa zwei Meilen einige Fuß von der Meeresküste entfernt niederzugesinken.

**Grubenunglück.**

B e n t h e n (Oberschlesien), 15. November. Auf dem Schachte „Ida“ der den Hohenloheschen Werken gehörigen „Georg“-Grube rix gestern nachmittags bei der Beförderung von Sprengstoffen in der Grube die Seilfahrt. Infolge des Aufschlagens der Fördereschale explodierten die Sprengstoffe. Der Schacht wurde teilweise zerstört. Wie es heißt, sind 45 Bergleute verunglückt.

**Die Republikaner in Spanien.**

M a d r i d, 15. November. Aus Valencia meldet der Draht: Zwischen Karlisten und Republikanern kam es vorgestern abends nach Verlassen der Klublokale zu einem blutigen Zusammenstoß. Nachdem reichlich Fußwaren, Ohrfeigen und Stockhiebe ausgeteilt worden Polizei gelang nur mit vieler Mühe die Wiederherstellung der Ordnung und die Trennung der Streitenden. Sie nahm vierzehn Verhaftungen vor. Ein Polizist wurde durch einen Revolverbeschuß verwundet. Allem verewundet worden mehrere der Kämpfenden ebenfalls zurück, um weiteren Unruhen aus dem Wege zu gehen. Die Radikalen und die Republikaner hielten vorgestern ein Meeting in Murcia ab, dem mehrere tausend Personen, darunter der Deputierte Herranz und plaz von Miranda sand ebenfalls ein Meeting der dem große Begeisterung herrschte.



**CONFISERIE S. CLAI, POLA**, Via Sergia 13  
empfeht dem P. T. Publikum stets vorzügliche Bäckereien,  
Indianer, Baiser mit Oben, Bonbons, Geschenkartikel, Kaffee,  
Milch, Gefrorenes.

Depôt für POLA der renommierten Firma:  
**KUGLER HEINRICH Gerbeaud Nachf.**

Täglich frische Bäckereien.  
**FAVE — MANDORLATO — BAUMKUCHEN.**  
Telephon Nr. 160, 388

**Preiselbeeren** naturell (ohne Zucker)  
eingesotten, 5 kg-Kübel  
franko K 5.—  
**Josef Seidl**  
Eisenstein 1, Böhmerwald

**St. Nikolo!** 371  
Weihnachts- und Neujahrs-  
geschenke in Spielwaren,  
Ansichtskarten und ver-  
schiedene andere Artikel  
sehr billig zu haben nur im

„Zonenbasar“ **T. Kovacs**  
Via Giulia Nr. 5.

Zimmermaler **Vadimir Vojska** übernimmt  
**allerlei Malerarbeiten.** 322  
Anmeldungen und Bestellungen werden in  
Via Sergia 59 entgegengenommen.

**Täglich frische**  
Wiener und Prager Selchwaren und Wür-  
ste. — Stets frische steirische Butter, Eier,  
alle Sorten Käse in der  
**I. Wiener Selchwaren-Niederlage**  
POLA, via Muzio 2. 390

**Käse** Vorarlberger Halb-  
ementaler fett und  
gelocht p. Kilo K 1.76  
ab Post oder Bahn  
Leoben oder per Nachnahme 50 h franko  
liefert Käsehaus **Anton Weinhandl, Leoben.**

**Fleisch! Butter! Fleisch!**  
Offerierte 5 kg Postkorb franko. Frisches Rindfleisch und  
Schafffleisch K 6.70. Schweinefleisch K 7.80. Kalbfleisch  
K 7.20. Gänse K 7.20. Honig (Blechdose) K 8.—. Dessert-  
butter K 13.—. Kochbutter K 11.—.  
**STEPHANIE VON SZUCHENICZ**  
Ciezkowice, Galizien. 434

**+ Sanitätsgeschäft „Histris“ +**  
POLA, Via Sergia Nr. 61  
Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bett-  
einlagen, Bruchbänder, Gummistümpfe, Leibbinden  
nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monat-  
binden, Irrigatore, Leibschißeln etc. Medizinische  
Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Sorbit“-  
Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders  
für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten  
von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten  
werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird  
für gute Ware garantiert.) 274

**BANCA PROVINCIALE ISTRIANA**  
POLA  
**Bank- u. Wechselstube**  
Via Sergia 67

Übernahme von Einlagen  
:- auf Büchel gegen :-

**4%**  
Zinsen

Die Rentensteuer trägt die  
:- Anstalt aus Eigenem :-

**Tokajer** von der Tokaj  
Kellerei-Genossenschaft

**Lacrimae Christi** von der Zentral-  
Bodega-Kompagnie

**Malaga, Madeira u. Sherry**  
in Flaschen sowie im glasweisen Ausschank.

Vorzüglicher

Luttenberger und Leitersberger Tischwein.  
**Doppelmalzbier vom Faß u. in Flaschen**  
**Prager Selchwaren. Delikatessen.**

**Frühstückstube M. Winhofer**  
Port'Aurea. 420

**Marmeladen** Himbeer, Marillen,  
Heidelbeer, Erdbeer,  
Hagebutten, 5 kg Dose  
franko K 9.50.  
**JOSEF SEIDL**  
Eisenstein 1., Böhmerwald.



**Brillant-Ringe**  
garantiert echte Steine  
für Herren und Damen, in 14karat. Gold  
gefällt, von K 30.— aufwärts.  
Echte Diamant-Ringe von K 15.— auf-  
wärts so lange der Vorrat reicht, nur  
bei  
**K. Jorgo, Juwelier, Via Sergia.**

**Künstlerkarten**  
nach Originalen (10)

Generale von Karl Josef, konfisziert  
und wieder freigegeben, ganze  
Serie um 1 Krone 50 Heller bei

**Jos. Krmpotié**

Pola, Piazza Carli 1, zu haben.

**K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.

Die **Filiale Pola** übernimmt:

Geldeinlagen gegen Sparbücher  
Geldeinlagen im Kontokorrent  
und erteilt:  
**Vorschüsse auf Effekten**  
zu den kulantesten Zinssätzen.  
**Besorgung von Militär-Heiratskautionen.**

Kauf, Verkauf, Verwahrung und Ver-  
waltung von Effekten.

Gewährung von Baukrediten.  
Verkauf von Losen gegen kleine  
Anzahlung.  
Versicherung gegen Kursverlust bei  
Verlosungen.

**Safe-Deposits**  
(feuer- und einbruchssichere Schrankfächer  
unter eigenem Verschluss der Partei.

**Promessen zu allen Ziehungen.** 371

**Übersiedlungsanzeige.**

Das Holzlager mit bearbeitetem  
und unbearbeitetem Holz des  
**Ferdinand Visintini**  
wurde in die Via Besenghi 13 übersiedelt.  
Grosse Auswahl von Baumaterialien,  
wie: Balken, Parketten, Fuss- und  
Dachböden sowie Wänden. Lager  
von Fassdauben etc. etc. 424

**Die wieder!**

wechsele ich mit meiner Seife, seit ich Bergmann's  
Stedenpferd-Bilienmilchseife (Marle  
Stedenpferd) von Bergmann & Co., Leisner a. E., im  
Gebrauch habe, da diese Seife allein die wirksamste aller  
Wohlgeruchseifen gegen Sommerprossen sowie zur Pflege  
eines sauberen, weichen und zarten Teints bleibt. Das  
Stück zu 80 h erhältlich in allen Apotheken, Drogerien  
und Parfümeriegeschäften etc. 125

**Banca Commerciale Triestina**

Aktien-Kapital 8,000.000 K.

**Agenzia di Pola.**

Gegründet 1859.

Reserven 691.000 K.

**Zentrale:** Triest. — **Filialen:** Görz, Roverello, Spalato, Trient. — **Exposituren:** Gor-  
tina d'Ampezzo, Mezolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller  
Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von  
Devisen, Valuten und Münzen etc.

Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest.  
Einlösung und Eskomptierung verlosener Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und  
Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und  
Nebenplätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratskautionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller  
anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und lau-  
fenden Rechnungen. — Übernahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Sparein-  
lagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste  
für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Bör-  
sen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsen-  
mässige Transaktionen beziehen, kostenfrei.

181